

Bezugsgebühr...
Einzelhefte...
Anzeigen-Zeriff...
Hauptgeschäftsstelle: Marienstraße 58/10.

Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Anzeigen-Zeriff...
Hauptgeschäftsstelle: Marienstraße 58/10.

Dauerbrand-Oefen das reichhaltige Lager einfacherer sowie elegantester und bewährtester Systeme zu besichtigen von

Florian Czocker's Nachfolger **Ferdinand Wiesner**

DRESDEN-A., Töpferstraße 9, 13 und 15.

Tuchwaren. Grossartige Auswahl hoch aparter Neuheiten in deutschen u. engl. Qualitäten, streng solide Ware, ausserordentlich billige Preise.

C. H. Hesse Nchf., Marienstr. 20, 3 Raben.

Für eilige Leser.

In der heutigen Sitzung der Zweiten Kammer wurde der Antrag Bauer betr. Aufnahme einer Statistik über die jüngsten Landtagswahlen angenommen.
An Stelle der gestern zu Stadträten gewählten Herren Nachring und Dreher sind die unabhängigen Erfahrmänner die Herren Meßler und Kölsche in das Stadtratskollegium eingetreten.
In der Nähe von Rümme wurden gestern neben den jetzt regierenden Ballons „Kolmar“ vom Berliner Verein für Luftschiffahrt die Leichen von Dr. Brinkmann und Ingenieur Hugo Franke gefunden.
Als Absender der Spanfallbriefe wurde ein in einer österreichischen Provinzstadt garnisonierender Oberleutnant ermittelt.
Der bekannte amerikanische Erfinder Tesla hat ein neues System drahtloser unterirdischer Telephonie und Telegraphie erfunden.

Neueste Drahtmeldungen

vom 26. November.

Deutschland und England.

London. (Priv.-Tel.) Ein Berliner Telegramm des „Standard“ stellt einen durchgreifenden Umschwung der deutschen Politik zugunsten Englands fest.
Berlin. (Priv.-Tel.) In dem Berliner Telegramm des „Standard“ betr. die Besserung des deutsch-englischen Verhältnisses schreibt die „B. Z. am Mittag“: „Dieses Telegramm steht in engem Zusammenhange mit allerlei Gerüchten, das in Berliner politischen Kreisen schon seit Tagen umgeht. Merkwürdige Nachrichten laufen aus dem Winkel am River-See ein, in dem Deutsch-Östafrika, Englisch-Ostafrika und der Kongostaat aneinander stoßen. Man wird gut tun, dem Reichsanwalt gegenüber mit aller Energie darauf zu dringen, sich rückhaltlos darüber zu äußern, was dort vorgeht. Es heisst ernste Sorge, was wir in Afrika in eine Politik der Abenteuer gedankt werden sollen, die nicht ohne Rückwirkung auf die europäischen Verhältnisse bleiben könnte und bei der wir auch an Ort und Stelle höchst viel für andere die Kassen aus dem Feuer holen würden.“ Das Blatt fährt weiterhin aus, daß es sich um ein gemeinsames Vorgehen Englands und Deutschlands gegen den Kongostaat handle.

Neue Unregelmäßigkeiten bei der Marine?

Berlin. (Priv.-Tel.) Einem dieser Telegramme des „Votal-Anz.“ zufolge wären bei den Lebensmitteln

Lieferungen für die Kriegsschiffe der Torpedobrigade große Unregelmäßigkeiten aufgedeckt worden. An hiesiger zuständiger Stelle ist, wie berichtet wird, davon bis jetzt noch nichts bekannt.

Aus Holland.

Haag. Bei der Verabreichung des Budgets des Ministeriums des Reichers erklärten die Liberalen Bata und Korneel, das Nordkabinett müsse seine Verpflichtungen auf seine Äußerungen zu verhaften. Aber dies sei trotzdem möglich. Der Minister des Reichers erklärte dieser Ansicht bei. Augenholz (Soz.) führte aus, das Kabinett gebe Holland keine größeren Garantien für seine Unabhängigkeit. Der Bericht zu dem Parlament sei ein diplomatischer Bericht. Danach von Süd- und Westindien sollte der Haltung des Ministeriums hervorgehoben, namentlich in der venezolanischen Affäre; aber er bedauere, daß der Minister der Friedensbewegung so wenig Aufmerksamkeit schenkte, und bezeichneter es als dringend notwendig, die Vorbereitungen für die dritte Friedenskonferenz zu treffen.

Luftschiffers Ende.

Trien. (Priv.-Tel.) Bei Arafica, ungefähr 20 Kilometer von Rümme, wurde gestern eine völlig zerstückte Ballonhülle von einer Gendarmenpatrouille aufgefunden. Neben den Ballonresten lagen zwei Leichen. Aus den Papieren konnte festgestellt werden, daß es sich um die Herren Dr. Brinkmann und Ingenieur Hugo Franke handelt. Man vermutet, daß die Herren die Afrika überfliegen wollten und daß durch Umwerfen der Ballon zerfallen wurde, so daß die Luftschiffer aus beträchtlicher Höhe zur Erde fielen. Die Leichen der beiden Verunglückten wurden nach dem Friedhofe von Arafica gebracht.

Es handelt sich hier um den Ballon „Kolmar“, der am Montagabend mit Dr. Brinkmann und Franke in Schwarzgondoli aufgestiegen war. Der Ballon wurde bereits seit einigen Tagen vermisst. Die Herren vom Luftschiffverein des Berliner Vereins für Luftschiffahrt waren in großer Sorge um die Anwesen, von denen jede Nachricht bisher ausgeblieben war.

Der Wiener Gismischer ermittelt.

Wien. (Priv.-Tel.) Als Absender der Spanfallbriefe in einer österreichischen Provinzstadt garnisonierender Oberleutnant ermittelt worden.

Unterirdische drahtlose Telegraphie.

Paris. (Priv.-Tel.) Der bekannte amerikanische Erfinder Nikola Tesla hat, wie ein Kabeltelegramm meldet, ein neues System drahtloser unterirdischer Telephonie und Telegraphie erfunden. Er hat bereits an verschiedenen Stationen in Colorado, sowie in Storeham auf Vona-Inseln Versuche angestellt und bestechende Erfolge damit erzielt. Tesla erklärt, daß sein System sich nicht der Luftwellen, sondern der inneren Erdströmungen zur Übermittlung der Botschaften und Telegramme bediene. Dabei sei jedes indirekte Auffangen der Botschaften oder Telegramme ausgeschlossen, weil die Ströme unterirdisch laufen.

Köln. (Priv.-Tel.) Infolge des Ablebens des Zentrumsabgeordneten Amtsgesichtsrats de Witt ist bereits eine lebhaftige Agitation seitens der Sozialdemokratie ein-

um den Kreis Wülheim (Rhein)-Bipperfeld-Gammersbach an sich zu reißen. Die Sozialdemokratie stand bei den vorletzten Wahlen in der Reichswahl gegen das Zentrum, wobei die Liberalen zugunsten des Zentrums den Ausschlag gaben. Die politische Situation hat sich inzwischen im Rheinland entschieden geändert, so daß nicht anzunehmen ist, daß bei dem Versuch der Liberalen Parteiteilung die Neutralität zu erklären, die Wähler dieser Anordnung Folge leisten werden; vielmehr dürften viele Liberalen, besonders Jungliberale bei einer erneuten Reichswahl an der Seite der Sozialdemokratie zu finden sein.

Köln. (Priv.-Tel.) Meldungen aus Rom, die einem weitläufigen industriellen Werke zugehen, besagen, die italienische Regierung beabsichtige, einen Gesetzentwurf beim Parlament einzubringen, wonach die Behandlung der Zollbestimmungen in Italien dadurch vereinfacht werden soll, daß bei Entscheidungen der maßgebenden italienischen Behörden eine Beratung unmöglich gemacht werde. Ein solches Gesetz dürfte die Schwierigkeiten, denen die deutsche Industrie in Italien immer häufiger begegnet, wesentlich vermindern, so daß anzunehmen ist, die deutsche Regierung werde gegen dieses neue Gesetz Einspruch erheben.

Paris. (Priv.-Tel.) Am Theater „Mont Par-nah“ kam es gestern anlässlich der Aufführung des Dramas „Der Tod Derrers in Barcelona“ zu Skandal-szenen. Ein Teil des Publikums brachte seine Entrüstung über das Stück durch Pfeifen und Werfen von allerlei Gegenständen auf die Bühne zum Ausdruck. Infolgedessen kam es zu einer Schlägerei, bei der auch ein Schauspieler verletzt wurde. Erst nach 15-minütiger Pause konnte die Ruhe wiederhergestellt und die Aufführung fortgesetzt werden.

Newyork. (Priv.-Tel.) In Port Spolane im Staate Washington wurde der Expresszug, der nach Seattle fuhr, und die genannte Station, ohne anzuhalten, passieren wollte, durch eine Panzermaschine, die ihm in die Klause fuhr, zur Caricatura gebracht. Sechs Wagen der 1. Klasse wurden aufeinander, fünf oder sechs Personen waren sofort tot, 50 wurden schwer verwundet, 100 kamen mit leichten Verletzungen davon. Die sechs Wagen gerieten in Brand.

Oertliches und Sächsisches.

Dresden, 26. November.

* Ihre Königl. Hoheiten Prinz und Prinzessin Johann Georg besuchten heute nachmittags 3 Uhr in Begleitung der Hofdame Art. v. Schönberg-Notthardtberg und des persönlichen Adjutanten Hauptmann v. Eitelstein die von der Dresdner Gesellschaft für neuere Philologie im Königl. Schauspielhaus veranstaltete französische Theater-Aufführung „Mare“ von Molière. Abends 8 Uhr werden die Prinzlichen Herrschaften dem im hiesigen Verein für Erdkunde stattfindenden Vortrage des Herrn Dr. v. Krobenius über die Deutsche Amer-Afrikanische Forschungsreise in der Technischen Hochschule beizuwohnen. * Gehern besuchte das Prinzliche Paar die Galerie Ernst Arnold, Schloßstraße, und besah die neu angeschafften Kollektionen von Hans Tacker, C. K. Sauer und Wilhelm Ringel.

* Der Herr Staatsminister der auswärtigen Angelegenheiten Graf Bismarck v. Canadé empfing heute den Besuch des neuernannten Königl. großbritannischen Ministerresidenten Mr. A. G. Grant Duff.

* Generalmajor v. Deunig, der Kommandeur der 16. Infanterie-Brigade, ist, wie bereits gemeldet, in Genehmigung seines Abschiedsgesuches zur Disposition ge-

Kunst und Wissenschaft.

Wenn der junge Wein blüht.

Ein Spiel in drei Akten.

von Bismarck-Bismarck.

(Aufführung am Dresdner Schauspielhaus.)

Ein warmer, sonnenheller Sommertag, am weissen, tiefen Blau segeln große weiße Wolken, die umweilen die Sonne dem Auge verbergen — dann sinken Schatten auf die helle Landschaft. Aber man sieht, die Sonne muß über ein kleines wieder scheitern, die weißen Wolken fallen sich nicht etwa zu drohendem Gewölk zusammen. So sonnenwarm und glückselig ist die Stimmung, von der Adrians festsitzende dramatische Dichtung „Wenn der junge Wein blüht“ erfüllt ist. Man ist mit anhängigen, praktischen Menschen zusammen, teilt ihre Sorgen und Kummernisse und blickt mit in den Wahrheitspiegel, den der Dichter ihnen vorhält. Aus all dem kleinen und großen Konflikt im Hause Wilhelm Arvits könnten sich leicht ernsthafte dramatische Geschehnisse entwickeln, aber die sächsischen Temperamente finden aus sich heraus eine harmonische Lösung. Wenn der junge Wein blüht, gibt es im alten Propst Döll, ein Witwer mit einer erwachsenen Tochter führt die Wahrheit dieses Erfahrungssatzes im eigenen Mute, er ist von Norden hergekommen in das Heim seines Schwagers Arvits, das von einem ganzen Haufen junger, ausgelassener Mädels besetzt ist. Sie interpretieren in der Eingangsszene den Propst über die Ansicht des Apostels Paulus in Bezug auf die Ehe und die Frau. Sie teilen die Ansicht des alten Apostels und Weiberfeindes durchaus nicht und entwickeln ihrerseits sehr offen die Lebensideale eines modernen norwegischen Mädchens. Der jüngste von diesen munteren Tingen hat der Propst sein noch jung schlagendes Herz geschenkt, und er kann des ihren gemiß sein. Zuvor aber redet er nach Vorwissen des Apostels Paulus mit dem Vater. Wilhelm Arvits lächelt

zu allem, er hat eine eigentümliche Stellung im Hause, er wird überzogen, die temperamentvolle Frau, ein frische Pflanzlein, die Tochter, alle leben ihr eigenes Leben, ohne sich viel um die Ansicht und Meinungen des Vaters und Gaus-herrn zu kümmern. Frau Arvits acht ganz in Gedanken und ihren Tugenden auf. Sie ist innerlich so jung geblieben, lebt vollkommen das Leben ihrer Tochter, in ihnen Name-zad und Arvits, der Mann ist über all den Anforderungen des Tages nur ausgehalten. Er läßt ihnen die unbedachte Selbsthandlung, welche nach den Beispielen die energiegeliche Frau ganz besonders intensiv anzuhören scheint. Während steht er über den Dingen — selbst dieses Lächeln verstehen die Seinen nicht. So gibt er seine Zustimmung zu Verheiratungen und Verlobungen seiner Tochter, weil er ihnen nicht ernstlich entgegen sein will. Als die älteste, Maria, nach einem Ehebruch in das Elternhaus zurückkehrt, kommt es zu einer Familienauseinandersetzung, die überhand beginnt und leidlich ernst endet. Jede einzelne hält dem Vater die Summe von Rücksichten vor, die sie stets auf ihn genommen, am Ende wird es ihm zu bunt, er richtet einen nicht wackelnden Blick auf die frühlichen Gattinnen und verläßt bald nach der Unterredung mit zwei großen Stoffen das Haus. Schon immer hat er von einer Aufräuferei gesprochen. Daum ist er weg, fehlt er allerorten, jede beginnt ihr Unrecht einzusehen, die Gattin am meisten. Sie holt sich die Gedächtnisse ihres alten Anbeters und Pflanzlings hervor, die sie fünfzehn Jahre nicht angesehen hat, und die ganze lebenswerte Persönlichkeit des heimlichen Ausreißers ist ihr wunderbar nahe. Aber es wäre kein Lustspiel, wenn er wirklich seine Aufräuferei angestrichen hätte. Er ist noch rechtzeitig an Land angekommen, und als der Nummer in seiner Familie überausfanden droht, ist er wieder da, lächelnd, gutig, verheißend. Seine Frau hält ihm eine Gardinenpredigt, die sich anmaßt hat, und fällt ihm dann lachend um den Hals. Die Kritik ist vorbei, allgemeine Beherung ist einsetzenden und das Bett Frau Arvits wird aus dem Zimmer der Tochter wieder unter der vergnügten Zustimmung des Publikums in

das eheliche Schlafzimmer zurücktransportiert. Der Dichter, der wohl viel Anregung zu diesem heiteren Stück aus persönlichen Erlebnissen schöpft, hat die Charaktere durchaus lustspielmäßig behandelt, sie wirken echt und überzeugend. Wandaer Zug aus dem Lustspiel „Geographie und Weib“ wiederholt sich in diesem reiferen Werk. Das Volkselement, das Adrians gern einmal benutzt, ist auch diesmal nicht ganz ausgeblieben, doch steht hinter dem Pöbel Sinnhaftigkeit und Ernst. In dem harten Poeten, dem Schöpfer von „Meer und meine Kraft“, ist etwas von der Seeleinheit des Weibes lebendig, er kennt das Weib, namentlich die vielen Varianten moderner (im anten Sinne) Erscheinungen. Wie kein in mit wenigen Strichen die Gestalt der erwachsenen Tochter des Propstes, Anilde, gezeichnet. Sie versucht, begreift das Leben des Vaters nach jungem Blick — sie muß verlieren, aber sie geht mutig und stark ihren Weg, ohne Erbitterung. Glanz- und Charakteristik ist auch die aparte Adria, die Willen-gerblut in den Adern hat, die sich nicht zwingen läßt, aber freiwillig gibt. Und einen nachhaltigen Eindruck macht die Szene, in der die Mutter ihren Töchtern, ihren Kameradinnen aus dem ihr angewiderten Gedicht des Vaters vor-liest. Sie mögen hier Platz finden, da sie einen Schimmer von dem Reiz des Augenblicks aben:

Bei allen acta geichen,
Ein leichtbewegtes Blut,
Der wein, was mir geischen...
Dann komm du, lieb und gut,
Du lauch und nimmst gefangen
Mein wahres, tieles Sein.
Ich send mich — im Verlangen
In Treuen dein zu sein.
Und dann das zweite:
Ich kam, der Tod hatt' dich zurückgegeben,
Ich und mein Kind, zum erstenmal im Leben
Stiuch du es selbst, und da vernahmst du dich,
Dein schwaches Lächeln sprach: Ich tat's für dich,
Wie süßt' ich unter Pöbeln tief sich einen
Bei unsers Kindes erhen fallen Weinen.
Ich stand auf heil'gem Grunde
In dieser größten Stunde!

„Metzger-Hand-Kremlin“
Theater, Lab. „Metzger“, Dresden 10., Dose 20 Pf.

PELZE

Unsere, in eigener Kürschnerie gefertigten, absolut soliden Pelze verdanken ihren Ruf der richtigen Wahl der Felle und deren künstlerischen Verarbeitung. Die hochinteressante Auswahl sowohl in wertvollen Stücken als auch in solchen zu kleinen Preisen zeigen wir Interessenten gerne und ohne jede Verpflichtung.

Wir garantieren für unsere Pelze.

HIRSCH & CO

Prager Straße 6-8

Kaviar.

Feine und feinste Qualitäten von Stör-, Schipp- und Beluga-Ware
A 12.-, 15.-, 18.-, 20.-, 22.- per Pfund.

Wassily N. Schischin

Höflicherant

Seestraße 19.



Keine teuren Streichhölzer nötig! 30 Tage zur Probe!
Schönstes Weihnachtsgeschenk!
Feuerzeug „Edison“
zur abendlichen Verwendung! Nur einen Druck und man hat sofort eine hellleuchtende Flamme zum Anstreichen von Zigaretten, Pfeifen etc. u. dient auch gleichzeitig als Taschenlampe. „Edison“ ist höchst verurteilt u. kostet M. 1.50 per Stück. Netto u. Verpackung 50 Pf. extra. Versand gegen Nachnahme oder gegen Vorbestellung (auch Briefmarken).
Kirberg & Comp. in Höhe Nr. 89 bei Georgen- u. Helldorfer Platz, Lützow- u. Verlandhaus des Solinger Industriebezirks.



Gas-Schnellheizer

wärmt immer im Moment das kälteste Zimmer

Völlig geruchlos
Gasverbrauch pro Stunde 1/2 - 2 Pfg.
An jedem Gasarm anzubringen

Deutsche Schnellheizer-Vertriebs-Gesellschaft
R. Deibano & Co. Berlin S.W. Gieselerstr. 13

3 Mark

In Neben-
erlen Sie
Alles
Freilich
beim
Absch
vergeben

Verkaufsstellen:

Kontor und Depot: **G. Kufft**, Gr. Plauenische Straße 38, I.

Dresden-N.

**E. Hahn,
Sommer & Seupke.**

Dresden-A.

**F. H. Beeg,
Franz Rudolph,
Verleihtge Verkaufshäuser
Hamburg für Elektrotechnik,
Christian Garmis,
Radeberger Glasniederlage
Kunkel & Co.
Haase & Co.
Otto Naue.**

Dresden-Plauen.

H. Schnurrbusch.

Für Weihnachten feine goldene u. silberne Glashütter und Schweizer Uhren-Fabrikate in 750 u. 585 Feingold, Herren- u. Damenletten, Brillant-Ringe, von mit eingelöste Hände vom Stadtleihamt, dabei ganz neue gold. Herren- u. Damen-Saunett-Uhren, unter meiner Garantie empfehle billig. **E. Ernst Feistner**, Uhrmacher aus Glashütte, Hauptstraße 21, 1. Etage.

Gravedol-Schnupfencrème

gegen Schnupfen u. Entzündung der Nasenschleimhäute. Tube 50 Pf. Versand nach auswärts.

Königl. Hofapotheke, Dresden, Georgentor.

Gratis u. franko

verlange jeder: „Beweis“, daß die heutige Luth.-Kirche Schule die Bibel in vielen Punkten falsch auslegt, b. Verfasser **G. Himmann** Dresden, Wittener Str. 35, 2.

Für Brautleute!

Sochelegante, moderne **Wohnungs-Einrichtung**, 1 Mahag.-Salon, dunkel Eiche-Zweizimmer, Kofoto-Damenzimmer, dunk. Eiche-Damenzimmer, u. sehr feines Schlafzimmer Küchen- und Vorkablnöbel billig zu verf. Am See 31, vt.

Dauerbrandöfen

zu herabgesetzt. Freisen empfiehlt **R. Hübschmann**, Kreuzstr. 15.

Washingeschirre

modern - wohlfel **F. Bernh. Lange, Analasir.**

Klischees

sind nach Ablauf der Inserate von 9-11 Uhr vormittags abzuholen. **Geschäftsstelle der „Dresdner Nachrichten“**, Marienstraße 34.



Wacholdersaft

Marke „Kluger Vogel“, hat sich als das beste und zuverlässigste Mittel bewährt, den Körper von den darin angeammelten Krankheitsstoffen zu befreien und gegen gesundheitswidrige Einflüsse zu kräftigen. Daher ist im Hinblick auf den kommenden Winter als

Herbstkur

besonders für Magen- und Darmkrante nichts so vorzüglich als Klepperbein's Wacholdersaft, Marke „Kluger Vogel“. Diese Marke allein verbürgt den echten erprobten Klepperbein'schen Wacholdersaft, der für die Klima eigens hergestellt wird und von ganz hervorragender Qualität ist.

Büchlein zu
-50,- -80,- 1.00,- 3.-, 6.-
1 2 5 10 20
Bretmarken.

Verlangen Sie neues Wertmarkenbuch bei **C. G. Klepperbein**, Dresden, Frauenstraße 9.

Riebeck-Flaschenbiere:

Export St. Barbara Pilsner Lager Einfach

zu haben in allen durch Flasate kenntlich gemachten Verkaufsstellen, wo nicht, direkt durch die

Riebeck-Bier-Niederlage, Dresden-N., Tagberg.



+ „Puella“ + Tropfen

Unschädlich! Zahlung nach Erfolg. Für Porto 30 Pf. beizufügen. **Frau J. Thelen**, Dresden-N., Borsbergstraße 18.

Weine!

Weißwein Rotwein Schieler à St. 0.80 A, à Fl. exkl. Glas 0.65 A. werden in Gebinden u. Ritten von 20 St. resp. 15 Fl. ab nach allen Wohnstätten. **Fr. Aug. Benedix Söhne**, Weinl. heref., Plauder-Röschchenbrda.

Blütenhonig.

Versando gar. naturr. hellen **Tafelhonig**, kalt ausgez., hochf. Qualität, die 10 Pfd.-Dose zu 8 M., die 5 Pfd.-Dose zu 5 M., nicht kalt ausgezogenen, die 10 Pfd.-Dose zu 7.50 M. u. 5 Pfd.-Dose zu 4.50 M. Garantie Zurücknahme.

Setje, Imkereibesitz. Edewecht, Oldenburg.

Ungar. Rotwein vom Jah. à Liter 85 u. 100 Pf., Süßwein à Liter 100 Pf. **G. Kreutz, Sebergasse 29.**

Ogit

der beste Haarmittel.

Ogit

erzeugt hochel. dauerh. Naturwelle.

Ogit

drückt nicht wie and. Haarmittel.

Ogit

gibt eine schick. moderne Frisur.

Ogit

bewundert man und ist verblüfft.

Ogit

der Liebling der Damen.

Sympathie

Bestreben, altbewährt gegen **Krankheiten**, **Himmann** sen., Wittenerstr. 35, 2. Viele Dankfide.

15 Jahre litt ich an Gicht

und 2 Jahre konnte ich das Zimmer nicht verlassen; nachdem ich nun erst seit kurzer Zeit Ihre bewährte **Hongh-Ho-Gichtseife** anwende, bin ich soweit hergestellt, dass ich meine hässlichen Arbeiten selbst besorgen kann. **Frau A. Biedlack**, Hbg.

Schaukelpferde

- Naturf. - gr. Ausmaß, auch einz. Reitermutter, verf. bill. so lange Vorrat r. **Sattler Stern**, Leipziger Str. 14, neb. d. Schlachth.



Responsible Redakteur: **Kraml** Verlag in Dresden. (Bezeichnung: 12-6 11/2 nachst.)

Dresdner Nachrichten. Sonnabend, 27. November 1909 Nr. 329

Gegen Husten u. Heiserkeit
Menthol-Katarrh-Pastillen
Glas 1 Mk., echt mit Schutzmarke Mutter Anna. Versand n. auswärts. **Kgl. Hofapotheke, Dresden, Georgentor.**

Heinr. Meyers knochenbildende Med.-Lebertran-Emulsion
mit Zusatz von Hypophosphiten von Kalk, Kali und Natron
Große Flasche 2 M. Versand nach auswärts **Königl. Hofapotheke Dresden.**

Inserate für alle Zeitungen
nimmt unser Annoncen-Expedition Seestraße 5, I. zu Originalpreisen und unter Anrechnung der vollen Rabatte entgegen. Kommerzielle Nebensachen für Porto usw. Kostenanschläge und technische Beratung bereitwilligst.
Die Ertragnisse unserer Geschäftsstellen werden ausschließlich zur Unterstützung deutscher Militär-Invaliden bezw. deren Familien verwendet.
Invalidendank für Sachsen, Dresden.

Briketts

Besondere Vorliebe von **Grube Ida I, Dobrilugk, N.-L.**
Salonbriketts 7" (großes Format) **8,50**
do. "6" (kleines Format) **7,00**
pro 1000 Stück frei Keller.
bei Abnahme von 1000 Stück 50 % Ermäßigung pro 1000 Stück
Würfelbriketts oder Halbsteine.
A 1.10 pro Stckl. oder A 0.78 pro Zentner frei Keller, alle anderen Sorten Briketts u. Kohlen billigst empfiehlt
Deutsch-Böhmische Kohlenhandels-Gesellschaft
mit beschränkter Haftung.
Fernsprecher Nr. 209, 6920, 10 121.

Mitteldutsche Privat-Bank

Aktiengesellschaft (vormals Dresdner Bankverein)

Magdeburg

Dresden

Hamburg

Waisenhausstrasse 21 — Ringstrasse 22

Aktienkapital und Reserven: übernimmt
Mark 60 000 000,—

Niederlassungen i. Königr. Sachsen
in Chemnitz, Kamenz, Leipzig,
Meißen (Meißen, Hank), Sebnitz,
Wurzen, Lommatzsch u. Oschers

Bareinlagen zur Verzinsung

bei täglicher Verfügung oder mit Kündigungsfrist;

provisionsfreie Scheck-Konten

unter Überlassung von Scheckbüchern,
Postkarten-Schecks u. Taschen-Schecks.

Kurzgezel der Dresdner Börse vom 26. November 1909.

Staatspapiere und Fonds.		Kursgezel der Dresdner Börse vom 26. November 1909.		Bauspar- u. Bauvereine.		Bauspar- u. Bauvereine.		Bauspar- u. Bauvereine.			
1	Deutsche Staatsanleihe	100,00	100,00	1	Bauspar- u. Bauvereine	100,00	100,00	1	Bauspar- u. Bauvereine	100,00	100,00
2	do. alte u. 1909 m	102,35	102,35	2	do. do.	100,00	100,00	2	do. do.	100,00	100,00
3	do. neue u. 1909 m	102,35	102,35	3	do. do.	100,00	100,00	3	do. do.	100,00	100,00
4	do. neue u. 1909 m	102,35	102,35	4	do. do.	100,00	100,00	4	do. do.	100,00	100,00
5	do. neue u. 1909 m	102,35	102,35	5	do. do.	100,00	100,00	5	do. do.	100,00	100,00
6	do. neue u. 1909 m	102,35	102,35	6	do. do.	100,00	100,00	6	do. do.	100,00	100,00
7	do. neue u. 1909 m	102,35	102,35	7	do. do.	100,00	100,00	7	do. do.	100,00	100,00
8	do. neue u. 1909 m	102,35	102,35	8	do. do.	100,00	100,00	8	do. do.	100,00	100,00
9	do. neue u. 1909 m	102,35	102,35	9	do. do.	100,00	100,00	9	do. do.	100,00	100,00
10	do. neue u. 1909 m	102,35	102,35	10	do. do.	100,00	100,00	10	do. do.	100,00	100,00
11	do. neue u. 1909 m	102,35	102,35	11	do. do.	100,00	100,00	11	do. do.	100,00	100,00
12	do. neue u. 1909 m	102,35	102,35	12	do. do.	100,00	100,00	12	do. do.	100,00	100,00
13	do. neue u. 1909 m	102,35	102,35	13	do. do.	100,00	100,00	13	do. do.	100,00	100,00
14	do. neue u. 1909 m	102,35	102,35	14	do. do.	100,00	100,00	14	do. do.	100,00	100,00
15	do. neue u. 1909 m	102,35	102,35	15	do. do.	100,00	100,00	15	do. do.	100,00	100,00
16	do. neue u. 1909 m	102,35	102,35	16	do. do.	100,00	100,00	16	do. do.	100,00	100,00
17	do. neue u. 1909 m	102,35	102,35	17	do. do.	100,00	100,00	17	do. do.	100,00	100,00
18	do. neue u. 1909 m	102,35	102,35	18	do. do.	100,00	100,00	18	do. do.	100,00	100,00
19	do. neue u. 1909 m	102,35	102,35	19	do. do.	100,00	100,00	19	do. do.	100,00	100,00
20	do. neue u. 1909 m	102,35	102,35	20	do. do.	100,00	100,00	20	do. do.	100,00	100,00
21	do. neue u. 1909 m	102,35	102,35	21	do. do.	100,00	100,00	21	do. do.	100,00	100,00
22	do. neue u. 1909 m	102,35	102,35	22	do. do.	100,00	100,00	22	do. do.	100,00	100,00
23	do. neue u. 1909 m	102,35	102,35	23	do. do.	100,00	100,00	23	do. do.	100,00	100,00
24	do. neue u. 1909 m	102,35	102,35	24	do. do.	100,00	100,00	24	do. do.	100,00	100,00
25	do. neue u. 1909 m	102,35	102,35	25	do. do.	100,00	100,00	25	do. do.	100,00	100,00
26	do. neue u. 1909 m	102,35	102,35	26	do. do.	100,00	100,00	26	do. do.	100,00	100,00
27	do. neue u. 1909 m	102,35	102,35	27	do. do.	100,00	100,00	27	do. do.	100,00	100,00
28	do. neue u. 1909 m	102,35	102,35	28	do. do.	100,00	100,00	28	do. do.	100,00	100,00
29	do. neue u. 1909 m	102,35	102,35	29	do. do.	100,00	100,00	29	do. do.	100,00	100,00
30	do. neue u. 1909 m	102,35	102,35	30	do. do.	100,00	100,00	30	do. do.	100,00	100,00
31	do. neue u. 1909 m	102,35	102,35	31	do. do.	100,00	100,00	31	do. do.	100,00	100,00
32	do. neue u. 1909 m	102,35	102,35	32	do. do.	100,00	100,00	32	do. do.	100,00	100,00
33	do. neue u. 1909 m	102,35	102,35	33	do. do.	100,00	100,00	33	do. do.	100,00	100,00
34	do. neue u. 1909 m	102,35	102,35	34	do. do.	100,00	100,00	34	do. do.	100,00	100,00
35	do. neue u. 1909 m	102,35	102,35	35	do. do.	100,00	100,00	35	do. do.	100,00	100,00
36	do. neue u. 1909 m	102,35	102,35	36	do. do.	100,00	100,00	36	do. do.	100,00	100,00
37	do. neue u. 1909 m	102,35	102,35	37	do. do.	100,00	100,00	37	do. do.	100,00	100,00
38	do. neue u. 1909 m	102,35	102,35	38	do. do.	100,00	100,00	38	do. do.	100,00	100,00
39	do. neue u. 1909 m	102,35	102,35	39	do. do.	100,00	100,00	39	do. do.	100,00	100,00
40	do. neue u. 1909 m	102,35	102,35	40	do. do.	100,00	100,00	40	do. do.	100,00	100,00
41	do. neue u. 1909 m	102,35	102,35	41	do. do.	100,00	100,00	41	do. do.	100,00	100,00
42	do. neue u. 1909 m	102,35	102,35	42	do. do.	100,00	100,00	42	do. do.	100,00	100,00
43	do. neue u. 1909 m	102,35	102,35	43	do. do.	100,00	100,00	43	do. do.	100,00	100,00
44	do. neue u. 1909 m	102,35	102,35	44	do. do.	100,00	100,00	44	do. do.	100,00	100,00
45	do. neue u. 1909 m	102,35	102,35	45	do. do.	100,00	100,00	45	do. do.	100,00	100,00
46	do. neue u. 1909 m	102,35	102,35	46	do. do.	100,00	100,00	46	do. do.	100,00	100,00
47	do. neue u. 1909 m	102,35	102,35	47	do. do.	100,00	100,00	47	do. do.	100,00	100,00
48	do. neue u. 1909 m	102,35	102,35	48	do. do.	100,00	100,00	48	do. do.	100,00	100,00
49	do. neue u. 1909 m	102,35	102,35	49	do. do.	100,00	100,00	49	do. do.	100,00	100,00
50	do. neue u. 1909 m	102,35	102,35	50	do. do.	100,00	100,00	50	do. do.	100,00	100,00
51	do. neue u. 1909 m	102,35	102,35	51	do. do.	100,00	100,00	51	do. do.	100,00	100,00
52	do. neue u. 1909 m	102,35	102,35	52	do. do.	100,00	100,00	52	do. do.	100,00	100,00
53	do. neue u. 1909 m	102,35	102,35	53	do. do.	100,00	100,00	53	do. do.	100,00	100,00
54	do. neue u. 1909 m	102,35	102,35	54	do. do.	100,00	100,00	54	do. do.	100,00	100,00
55	do. neue u. 1909 m	102,35	102,35	55	do. do.	100,00	100,00	55	do. do.	100,00	100,00
56	do. neue u. 1909 m	102,35	102,35	56	do. do.	100,00	100,00	56	do. do.	100,00	100,00
57	do. neue u. 1909 m	102,35	102,35	57	do. do.	100,00	100,00	57	do. do.	100,00	100,00
58	do. neue u. 1909 m	102,35	102,35	58	do. do.	100,00	100,00	58	do. do.	100,00	100,00
59	do. neue u. 1909 m	102,35	102,35	59	do. do.	100,00	100,00	59	do. do.	100,00	100,00
60	do. neue u. 1909 m	102,35	102,35	60	do. do.	100,00	100,00	60	do. do.	100,00	100,00
61	do. neue u. 1909 m	102,35	102,35	61	do. do.	100,00	100,00	61	do. do.	100,00	100,00
62	do. neue u. 1909 m	102,35	102,35	62	do. do.	100,00	100,00	62	do. do.	100,00	100,00
63	do. neue u. 1909 m	102,35	102,35	63	do. do.	100,00	100,00	63	do. do.	100,00	100,00
64	do. neue u. 1909 m	102,35	102,35	64	do. do.	100,00	100,00	64	do. do.	100,00	100,00
65	do. neue u. 1909 m	102,35	102,35	65	do. do.	100,00	100,00	65	do. do.	100,00	100,00
66	do. neue u. 1909 m	102,35	102,35	66	do. do.	100,00	100,00	66	do. do.	100,00	100,00
67	do. neue u. 1909 m	102,35	102,35	67	do. do.	100,00	100,00	67	do. do.	100,00	100,00
68	do. neue u. 1909 m	102,35	102,35	68	do. do.	100,00	100,00	68	do. do.	100,00	100,00
69	do. neue u. 1909 m	102,35	102,35	69	do. do.	100,00	100,00	69	do. do.	100,00	100,00
70	do. neue u. 1909 m	102,35	102,35	70	do. do.	100,00	100,00	70	do. do.	100,00	100,00
71	do. neue u. 1909 m	102,35	102,35	71	do. do.	100,00	100,00	71	do. do.	100,00	100,00
72	do. neue u. 1909 m	102,35	102,35	72	do. do.	100,00	100,00	72	do. do.	100,00	100,00
73	do. neue u. 1909 m	102,35	102,35	73	do. do.	100,00	100,00	73	do. do.	100,00	100,00
74	do. neue u. 1909 m	102,35	102,35	74	do. do.	100,00	100,00	74	do. do.	100,00	100,00
75	do. neue u. 1909 m	102,35	102,35	75	do. do.	100,00	100,00	75	do. do.	100,00	100,00
76	do. neue u. 1909 m	102,35	102,35	76	do. do.	100,00	100,00	76	do. do.	100,00	100,00
77	do. neue u. 1909 m	102,35	102,35	77	do. do.	100,00	100,00	77	do. do.	100,00	100,00
78	do. neue u. 1909 m	102,35	102,35	78	do. do.	100,00	100,00	78	do. do.	100,00	100,00
79	do. neue u. 1909 m	102,35	102,35	79	do. do.	100,00	100,00	79	do. do.	100,00	100,00
80	do. neue u. 1909 m	102,35	102,35	80	do. do.	100,00	100,00	80	do. do.	100,00	100,00
81	do. neue u. 1909 m	102,35	102,35	81	do. do.	100,00	100,00	81	do. do.	100,00	100,00
82	do. neue u. 1909 m	102,35	102,35	82	do. do.	100,00	100,00	82	do. do.	100,00	100,00
83	do. neue u. 1909 m	102,35	102,35	83	do. do.	100,00	100,00	83	do. do.	100,00	100,00
84	do. neue u. 1909 m	102,35	102,35	84	do. do.	100,00	100,00	84	do. do.	100,00	100,00
85	do. neue u. 1909 m	102,35	102,35	85	do. do.	100,00	100,00	85	do. do.	100,00	100,00
86	do. neue u. 1909 m	102,35	102,35	86	do. do.	100,00	100,00	86	do. do.	100,00	100,00
87	do. neue u. 1909 m	102,35	102,35	87	do. do.	100,00	100,00	87	do. do.	100,00	100,00
88	do. neue u. 1909 m	102,35	102,35	88	do. do.	100,00	100,00	88	do. do.	100,00	100,00
89	do. neue u. 1909 m	102,35	102,35	89	do. do.	100,00	100,00	89	do. do.	100,00	100,00
90	do. neue u. 1909 m	102,35	102,35	90	do. do.	100,00	100,00	90	do. do.	100,00	100,00
91	do. neue u. 1909 m	102,35	102,35	91	do. do.	100,00	100,00	91	do. do.	100,00	100,00
92	do. neue u. 1909 m	102,35	102,35</								